

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 27. März 2025 die folgende

ANFRAGE

betreffend

PROBLEMHÄUSER AUF DER WIEDEN

Wie viele sogenannte Problemhaus Jour Fixe gab es 2024, 2023, 2022, 2021, also in der jetzigen Legislaturperiode?

Welche Behörden nahmen daran teil? Wie oft mussten die Behörden in den Jahren 2024, 2023, 2022, 2021 gegen öffentlich-rechtliche Verstöße einschreiten?

Wie viele Wiedner*innen waren in den letzten Jahren (seit Anfang 2021 Leidtragende von Verstößen durch Immobilieninvestor*innen, Eigentümer*innen, Vermieter*innen in Häusern, die in den Jour Fixen behandelt wurde?

Konnten die Behörden bei allen Problemhäusern aus den Jour Fixen einschreiten? Wo waren den Behörden vielleicht die Hände gebunden?

Sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten mit den Behörden im Umgang mit den Problemhäusern? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gehören Ihrer Meinung nach aus Sicht der Menschen in ihrer Rolle als Mieter*innen auf der Wieden nachgebessert bzw. verschärft? Welche weiteren Möglichkeiten als Bezirksvorsteherin wünschen Sie sich bei Problemhäusern?

Wie viele Problemhäuser gibt es aus Ihrer Sicht jetzt bei uns im Bezirk am Ende der Legislaturperiode (Stand März 2025) vor der Bezirks- bzw. Wienwahl? Sind das neue Problemfälle oder noch alte Fälle der letzten Jahre?

BEGRÜNDUNG

Problemhäuser begleiten uns auf der Wieden immer wieder. Wir sollten aus jedem einzelnen Fall rechtliche und politische Schlüsse ziehen. Die Bezirksbewohner*innen sollten regelmäßig über die Problemhäuser informiert werden.

Mag^a Amela Pokorski